

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

Ganz gleich dieser Zeile aus dem philosophischen Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse – haben Sie erstmals die druckfrische Seelsorgeraumzeitung unseres Seelsorgeraumes Graz Nord erhalten.

Zuerst gilt einmal ein herzliches Danke all jenen zu sagen, die in den letzten Jahrzehnten in mühevoller Arbeit sich um die Herausgabe eigener Pfarrblätter bemüht haben und ebenso ein herzliches Danke all jenen, die diese neue Seelsorgeraumzeitung mit- und weiterentwickeln helfen. Haben Sie dementsprechend Nachsicht, wenn sich aus einem noch schwachen Keim-

ling erst im Laufe der Zeit eine ansehnliche Blume herauskristallisieren wird.

Seit nunmehr 2020 gliedert sich die kirchliche Landkarte unserer Diözese Graz Seckau in acht Regionen, 50 Seelsorgeräume und 388 Pfarren. Der Seelsorgeraum Graz Nord mit den vier Pfarren Andritz, Graben, Salvator und St. Veit bildet mit den weiteren 5 Seelsorgeräumen Graz-Ost, Graz Süd-Ost, Graz Süd-West, Graz Nord-West und Graz-Mitte die Region Katholische Stadtkirche Graz.

Diese neue Seelsorgeraumstruktur veranlasst uns zunehmend mehr,



Pfarrer Johannes F. Baier
Seelsorgeraumleiter

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

über die eigene Pfarre hinauszublicken, sich mit den anderen Pfarren zu vernetzen, auf das Gemeinsame zu schauen, neue Ideen, Projekte und Vorhaben zu entwickeln unter Berücksichtigung der Eigenart und Bedürfnisse wie auch Chancen der jeweiligen Pfarren.

*Pf. Johannes F. Baier
johannes.baier@graz-seckau.at*

Ein erster Schritt auf der langen Reise



Pedro de Sousa Gante
Pastoralverantwortlicher

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

Die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt – so schrieb vermutlich der chinesische Philosoph Laozi (6. Jhd. v. Chr.). Und auch wenn der Weg von drei Pfarrblättern zu einem Seelsorgeraumblatt noch keine lange Reise ist, stehen dahinter viele kleine Schritte, die hierher geführt haben: Überlegungen, Wünsche, Ideen und auch genug Sorgen. Mit Mut und Demut haben wir den ersten Schritt gemacht und nun sind wir hier. Ich freue mich über diese erste Ausgabe! Ich freue mich über das Potenzial, das in einem gemeinsamen Seelsorgeraumblatt

steckt! Aber die Reise ist noch nicht vorbei.

Mit der Wahl des Titels „vernetzt“ hat das Redaktionsteam ein klares Signal gesetzt, wofür dieses Blatt steht: Wir wollen die Menschen im Seelsorgeraum miteinander vernetzen, damit wir voneinander wissen, uns kennen lernen und uns gemeinsam auf den Weg machen. Das Ziel – ein lebens- und glaubensvoller Seelsorgeraum – steht am Ende dieser langen Reise, aber wird hoffentlich schon hier und dort erfahrbar.

Wir haben uns dafür entschieden, so viel wie möglich von den einzelnen Pfarren gemeinsam zu präsentieren – in Themen zugeordnet, die Sie in den Rubrikentiteln am oberen Seitenrand erkennen können. Jede Pfarre hat aber auch zwei Sei-

ten für sich, um ihre spezifischen Veranstaltungen und Rückblicke zu präsentieren. Diese sind mit der Farbe der jeweiligen Pfarre markiert, wie sie im Seelsorgeraumlogo dargestellt werden. Im Kalender auf den Mittelseiten finden Sie die Zuordnung der Farben mit den Pfarren. Übrigens, Sie können nach Wunsch die Mittelseiten herausnehmen, um den gemeinsamen Kalender sowie die regelmäßigen Gottesdienste, Aktivitäten und die Termine der Karwoche aufzubewahren.

Wir freuen uns über Rückmeldungen, sowohl Lob als auch konstruktive Kritik. Und wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern. Bleiben Sie vernetzt!

*Pedro Gante
pedro.gante@graz-seckau.at*



Personelles



Mit 31.12.2022 hat
Verwaltungsverantwortliche Sabrina Krauschitzer ihren Dienst

beendet, um eine einjährige
Bildungskarenz anzutreten. Für all ihre
Umsicht, Begleitung der Pfarrsekretärinnen und Wirtschaftsräte und
Team-Zusammenarbeit sei gedankt!

© Privat



Mit 31.03.2023 hat
Pastoralreferent Josef Promitzer seinen
Dienst im Seelsorge-

raum beendet, um ebenso in Bil-
dungskarenz seine Ausbildung gut
abschließen zu können. Für seinen
unverwechselbaren Humor, seine
Kreativität und sein Engagement im
Seelsorgeraum sagen wir ein großes
„Vergelt's Gott“.

© Gerd Neuhald / Sonntagsblatt



Ende Juni beendet
Diakon Jean-Baptiste Iranzi sein Pastoral-
praktikum. Er wird am

22.07.2023 in Burundi zum Priester
geweiht. Am 27.08.2023 wird er in
Andritz seine Nachprimiz feiern und
an den darauf folgenden Sonntagen
seinen Primizsegen in den anderen
Pfarren spenden.

© Privat

Zum Titelbild

„Neues Leben“ von Karin Wimmer

Im Herzen geschieht ein großes
Geheimnis: in jedem Augen-
blick, auch in einer noch so aus-
weglosen Situation, kann sich der
Mensch zu Gott hin öffnen. Es ent-
steht dadurch die Erfahrung einer
Aufrichtung und Umwandlung, die
tief im Herzen Antwort findet. Viel-
leicht bekommt manches „Festge-
nagelt-Sein“, Perfekte und Geord-
nete eine neue Perspektive? Was
ist das Wesentliche im Leben? Das
Herz weiß es!

Karin Wimmer



Ein herzliches Dankeschön!

Im Sinne von „Tue Gutes und
rede davon!“ wollen wir be-
stimmten Personen und Grup-
pen ohne Gewähr auf Vollständi-
gkeit Danke sagen:

... den geschäftsführenden Wirt-
schaftsvorsitzenden unserer Pfar-
ren Dr. Martin Gärtner (Andritz),
DI Franz Ruprechter (St. Veit),
Dr. Wolfgang Kreiner (Salvator) und
allen weiteren Wirtschaftsrat:innen
für umsichtige Planungen hinsicht-
lich der wirtschaftlichen Ausrich-
tung unserer Pfarren, für den
Erhalt und für die Instandsetzun-
gen unserer kirchlichen Gebäude
und einer gut durchdachten Über-
führung unserer Pfarrkindergärten
in die diözesane Kinderbildungs-
und -betreuungseinrichtung KiB³.

... allen Mesner:innen, Lektor:in-
nen, Kantor:innen, Kommunionhel-
fer:innen, Wortgottesfeier- und
Begräbnisleiter:innen sowie Chö-
ren, Gesangsgruppen und Organis-
ten, die zu einer würdigen und
lebendigen Liturgie beitragen.

... Aloisia Gruber, Gerti Harb,
Mathilde Möstl, Eleonore Statteg-
ger und Stefanie Schramke für ihre
Sorge um die Bergkirche Kalkleiten
sowie den Dienerinnen Christi für
die Betreuung der Ulrichsbrunn-
kirche.

... Michaela Hrozny, Thea List, Ma-
ria Gsöls, Christa Raffold, Maria
Frauscher, Renate Grangl und allen
UnterstützerInnen beim Blumen-
schmuck sowie der Firma Zötsch
für die großzügige Adventkranz-
und Blumenspende.

... „black `n` green“ unter der Regie
von Andreas Pregartbauer, dem
Team Jugend und Familie, der
Gruppe „Kunterbunt“ und Konrad
Moser für die großartig gestalteten
Familiengottesdienste.

... den Ministrantenverantwortli-
chen Michelle Isop, Olivia Meus-
burger, Sissy Ruprechter, Julian
Langmann, Zissa Poscharnig, Cle-
mens und Clara Walluschek für die
Begleitung unserer Minis.

... Pedro Gante, Regine Knollmayr,
Alexander Rauscher für die Ge-
samtkoordination der Nikolaus-
Aktion sowie allen Nikolausdarstel-
lern für ihr treues Engagement.

... Helga Sommersguter, Maria Alt,
Fini Knap, Waltraud Hasiba, Sonja
Schweitzer, Ilse Deutschmann für
die Bewirtung und Betreuung des
wöchentlichen Seniorencafés.

... Gerda und Ernst Großegger,
Bernhard Moser, Wolfgang Stan-
zenberger, Luis Tantscher, Herbert
Hrozny, Franz Haring, Barbara
Moskon, Thea List für viele Hand-
griffe und für die überaus große
Umsicht rund um Pfarrhaus, Kirche
und Friedhof.

... Bernhard Moser, Zina Gjergji,
Sr. Elisabeth, Barbara Moskon und
allen Helferinnen, Familie Rauscher
und Stefanie Schramke für die Auf-
 bzw. Zusperrdienste in unseren
Pfarren.

Alle diese Dienste werden ehren-
amtlich ausgeübt. Weiters sind wir
offen und dankbar, wenn sich neue
Mitarbeiter:innen ansprechen und
finden lassen.



Ein ausdrucksstarkes Bild von Dariusz Kochanski: Jesus steigt vor seiner Auferstehung in die Unterwelt, um Adam und Eva vom Tod zu befreien.

Wie kann man heute an die Auferstehung glauben?

Ein Interview mit Karl Veitschegger, in dem er sich mit dieser grundlegenden Frage unseres Glaubens befasst.

Pedro Gante: Klingt das, was wir zu Ostern feiern, nicht sehr märchenhaft? Oder gibt es da so etwas wie sichere Fakten?

Karl Veitschegger: Historisch sicher ist: Jesus von Nazaret wurde gekreuzigt. Wahrscheinlich am 7. April des Jahres 30, knapp vor dem jüdischen Pessachfest. Es ist eine grausame Hinrichtung, wie sie die Römer als Abschreckung für Unruhestifter vorsehen. Im konkre-

ten Fall wird sie von der Jerusalemer Tempelpriesterschaft und einer kleinen aufgehetzten Meute erwirkt. (Später hat man daraus eine jüdische Kollektivschuld gemacht mit schrecklichen Folgen, wie wir wissen!) Es ist aber die Hierarchie, die sich an Jesus für dessen Kritik an ihrer Religiosität rächt, und Pilatus kann ein Exempel statuieren, wie Rom mit jemandem verfährt, den begeisterte Fans zum „König der Juden“ ausrufen wollen. Das Ganze soll möglichst rasch über die Bühne gehen, denn – so heißt es in der Bibel – „sie fürchteten das Volk“ (Lukas 20,19).



Karl Veitschegger
Theologe, Religionspädagoge,
Brauchtumsforscher, früher Leiter des
Pastoralamtes der Diözese Graz-Seckau

PG: Wie ging es da den Jüngern Jesu?

KV: Für die Jüngerschaft Jesu ist die Kreuzigung eine Katastrophe. Die Männer lassen Jesus schon vor der Verhaftung im Stich. Dann quält sie in ihren Köpfen vielleicht das Wort aus der Tora (den fünf Büchern des Mose): „Denn ein Gehenkter ist ein von Gott Verfluchter.“ (Deuteronomium 21,23). Ist ihr Meister von Gott verflucht? War er nur ein frommer Narr oder gar ein Scharlatan? Ist seine Botschaft von der



universalen Liebe weltfremdes Gefasel? Jetzt ist er jedenfalls das Opfer brutaler religiöser und politischer Macht. Aus der Traum. Enttäuschung. Angst. Zweifel. Unglaube. Depression. Man spürt das noch aus den Zeilen der Evangelien, die auch sehr ehrlich von der Feigheit und dem Versagen der Jünger berichten.

PG: Aber es ging ja dann doch weiter ...

KV: Ja genau, und das ist wirklich erstaunlich! Es ist historisch sicher, dass schon bald nach der Hinrichtung Jesu seine Jünger und Jüngerinnen öffentlich auftreten und behaupten: „Jesus, der gekreuzigt worden ist, lebt!“ Sie verwenden dabei auch die Formel: „Gott hat ihn von den Toten auferweckt.“ So etwas klingt total verrückt. Auch damals. Das wissen sie. Und dennoch verkünden sie das mit großer Überzeugung. Was treibt die vor kurzem noch Feigen und Verängstigten jetzt dazu? Was brachte den plötzlichen Umschwung?

PG: Sie müssen also etwas Besonderes erlebt haben ...

KV: Ja! Ein besonderes Erlebnis oder mehrere. Sie drücken das Erlebte so aus: Jesus ist uns „erschienen“. Viele theologische und historische Jesusbücher geraten in Verlegenheit, wenn sie auf dieses Phänomen zu sprechen kommen. Einerseits kann man sich so eine „Auferstehung von den Toten“ nicht wirklich vorstellen, andererseits ist ohne ein einschneidendes Ereignis die weitere Entwicklung der Jesusbewegung nicht erklärbar. Dass die Apostel Betrüger waren, ist auszuschließen. Zum Betrüger wird nur, wer sich vom Betrug einen Vorteil erwartet und nicht von vornherein Kopf und Kragen

riskiert. Dass sie sich alles nur eingebildet hätten, klingt auch nicht überzeugend. Einmal waren es sogar 500 Jünger, denen Jesus „erschien“. So steht es in einem Paulusbrief, den auch sehr kritische Historiker als echt bestätigen (1 Korinther 15,6). Paulus verweist darin seine Leserschaft auf noch lebende Zeugen und Zeuginnen. Es muss also schon etwas ganz Besonderes gewesen sein, was wir bis heute „Auferstehung“ nennen ...

PG: Wie darf man sich die Gestalt des Auferstandenen vorstellen?

KV: Wie der, der ihnen „erschien“, ausgesehen hat, erfahren wir aus den ältesten Texten nicht. Nur dass sie ihn als den erkannt haben, der gekreuzigt worden ist, und dass er jetzt auf neue, ganz andere Weise lebt. Auch die später (zwischen 70 und 100 n. Chr.) entstehenden Evangelien sind diesbezüglich zurückhaltend, obwohl sie sich bereits bemühen, mit ihren Ostererzählungen das Unvorstellbare und Unbeschreibliche anschaulich zu machen. Sie wollen die Herzen ihrer Leserschaft bewegen, Osterfreude entfachen, sie etwas vom Feuer des Ursprungs spüren lassen ...

PG: War das Grab Jesu nach der Auferstehung leer?

KV: Darüber wurde in der evangelischen und katholischen Theologie schon viel diskutiert. Auch darüber, wie man sich eine „leibhafte Auferstehung“ vorstellen kann. Paulus schreibt z. B.: Gesät wird ein natürlicher Leib und auferstehen wird ein geistlicher (!) Leib. (vgl. 1 Korinther 15,44). Hm, schwierig. Eines ist sicher: In den ältesten Texten des Neuen Testaments spielt das leere Grab noch keine Rolle, was aber nicht bedeutet, dass es nicht



Franz Stradner

© Privat

Welche Bedeutung hat das Wort „Auferstehung“ für die Menschen? Die Feier der Auferstehung Jesu nach dem Tod ist das größte Fest der katholischen Kirche. Mit der Auferstehung Jesu begannen eine neue Ära und Hoffnung aller Gläubigen nach dem Tode. Wir alle glauben, hoffen und beten, dass wir nach dem Tode auferstehen und im Himmel aufgenommen werden. Auch im alltäglichen Wortschatz wird die Auferstehung – Wiedergeburt nach überstandener schwerer Krankheit oder nach einem überlebten Unfall mit glücklichem Ende – verwendet. In jedem Fall hat das Wort „Auferstehung“ für die Menschen nur einen positiven Sinn.



Sebastian Knap

© Privat

Auferstehung: Was ist das für mich? Jesus ist vor fast 2000 Jahren auferstanden. Er hat seinen Freund Lazarus zu ca. derselben Zeit auferstehen lassen. Heute verstehen wir etwas anderes unter Auferstehung. Aber jeder sieht etwas anderes in ihr. Nun, Auferstehung ist für mich die Rückkehr etwas Geliebten. Wenn eine Person zurückkommt, wenn man alte Dinge wieder findet, die einem etwas bedeuten, oder sich an etwas Schönes erinnern, wenn es einem schlecht geht. Wenn man Angst hat und jemand da ist, um dich zu beruhigen. Wenn du alleine bist und erfährst, da ist jemand, der mich mag. All das sind Situationen der Erleichterung und des Glücks. Denn das sind die Gefühle, die ich mit Auferstehung in Verbindung bringe.



Barbara Reiterer

„Alles wird gut“ – ein Satz, den man gern verwendet. Manchmal oberflächlich dahin gesprochen, manchmal mit echter Zuwendung verbunden. „Auferstehung“ wird für mich genau mit diesen Worten ausgedrückt. „Alles wird gut“, diese Hoffnung entwickelt sich in der Dunkelheit von Leiden und Tod und erfüllt sich in meinem Glauben an die Auferstehung.

© Anna Kirchengast



Christa Meinx

Christus lebt – seit mehr als 2000 Jahren: In der Frohen Botschaft, in Film, Musik, Literatur, Malerei und Skulptur. Auch die Sandsteintafeln rund um die Kirche von St. Veit, die von Dariusz Kochanski wiederbelebten Corpora Christi, liebevoll gestaltete Ausstellungen der Familie Purt sind Zeugen von Glaube, Liebe und Hoffnung. Ebenso wie die Holzeinlegearbeit am Ambo von Maria Schutz in Kalkleiten, die zeigt: Du bist nicht allein. Da steht jemand neben dir und hilft dir, wieder aufzustehen. Du wirst getröstet werden, du wirst wieder Kraft finden für einen neuen Weg.

© Privat



Gerald Fritz

Auferstehen: Es erinnert mich an das Wort aufstehen, nicht liegen bleiben, lebendig bleiben. Am Leben bleiben. Das Unrecht, die Unwahrheit nicht unbeantwortet im Raum stehen lassen. Mit DEM verbunden, der das wahre Leben ist, das Wahre sagen und tun im Heiligen Geist. Zum Wort Gottes stehen in Liebe mit Wort und Tat. Aufstehen mit Jesus Christus, das Gute tun. Auferstehen in die ewige Gemeinschaft mit dem Dreieinigen Gott. Auferstehung bedeutet für mich sinnerfüllte Hoffnung auf ein ewiges Leben mit der Quelle des Lebens und der Liebe.

© Privat

leer war. Es ist für viele bis heute ein wichtiges Zeichen der Hoffnung. Aber wir wissen auch: Nicht das leere Grab führte die Jüngerschaft zum Glauben, sondern die „Begegnung“ mit dem auf neue Weise Lebendigen. Da sind sich alle Quellen einig.

PG: Was ist für dich die Auferstehung Jesu? Wie würdest du das zusammenfassen?

KV: Was an jenem „ersten Ostersonntag“ geschah, bleibt letztlich ein Geheimnis. „Auferstehung“ ist weder einfach die Wiederbelebung einer Leiche noch die bloß geistige Weiterexistenz einer Person, auch nicht nur inneres Erleben der Jünger und Jüngerinnen. Sie übersteigt naturwissenschaftliche, psychologische und historische Kategorien. Jemand sprach einmal von einem „Sprung in eine ganz neue Ordnung“. Was immer den Jüngern und Jüngerinnen damals genau widerfahren ist, ihre Erlebnisse be-

deuten für uns Christenmenschen und daher auch für mich: Jesus lebt wirklich – auf eine neue, unvorstellbare Weise – in Gott, unter uns und in uns! Die Kernpunkte seiner Botschaft sind aktueller denn je. Der Glaube an ihn befähigt auch heute viele, zuversichtlicher, wahrer, reifer und großzügiger zu leben. Bosheit und Tod haben nicht das letzte Wort.

PG: Und wenn jemand nicht an die Auferstehung Jesu glauben kann?

KV: Auch diese Menschen lade ich ein, Ostern zumindest als Symbol der Hoffnung anzunehmen: Enttäuschte Sehnsüchte nach Liebe, Gerechtigkeit, Frieden und Glück müssen nicht „begraben“ bleiben, sondern können „aufgeweckt“ werden. Es ist gut, trotz mancher Widerstände ein liebender Mensch zu sein. In diesem Sinne wünsche ich allen Menschen frohe Ostern!

Karl Veitschegger

GLAUBE IN SICHT Zeichnungen und Texte von Irene Maria Unger und Karl Veitschegger

Die Wiener Religionspädagogin und der ehemalige Grazer Pastoralamtsleiter präsentieren ein Glaubensbuch neuer Art: Zeichnungen und Texte, die kreativ verwendet werden können als Anregung für sich selbst, als Kopiervorlagen, Plakate, Vorlagen für Gruppenarbeiten, Ansichtskarten u.v.m. Die Themen sind vielfältig: Gottes Bund mit allen Menschen, Mose und Israel, Powerfrauen und Prophetinnen, Entstehung der Bibel, Jesus und sein „Team“, Heilige und Kirchenjahr, Symbole und Sakramente, Weltreligionen und Verantwortung für unsere Erde usw.



Das ehrenamtlich erstellte Buch (108 Seiten) ist erhältlich im Diözesanmuseum Graz – Telefon: +43 (316) 8041-890, E-Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at, oder im Buchhandel. Preis: 25,00 Euro, ISBN: 978-3-901810-49-7



Firmvorbereitung im Seelsorgeraum

Auf dem Weg zur Firmung bereiten sich im Seelsorgeraum Graz-Nord 129 Jugendliche vor. Dabei gibt es neben liturgischen Einladungen, pfarrlichen Gruppenstunden und Sozialaktionen (Aktion Herz, Sternsingen) heuer erstmalig mehrere gemeinsame Aktionen im Seelsorgeraum. So etwa „Prime-Time“-Gottesdienste mit allen Sinnen, „God-Talk“ (mit bekannten Persönlichkeiten über den Glauben sprechen), eine Fußwallfahrt nach Mariazell und den gemeinsamen Abschluss beim open air der Band „black `n` green“.

Wir wünschen euch Firmlingen noch inspirierende und glaubensvertiefende Begegnungen und Erlebnisse hin zur Firmung und danach das spürbare Wirken des Hl. Geistes in und durch euch.



Start-Gottesdienst in St. Veit



Adventkranzbinden in St. Veit



Aktion Herz in Andritz



Prime-Time in Salvator



"Chillen" im Pfarrhof St. Veit

Firmungen im Seelsorgeraum

- St. Veit: Sa., 15.04.2023, 9:30 und 11:30
- Andritz: Sa., 22.04.2023, 10:00
- Salvator: Sa., 27.05.2023, 10:00
- Graben: Sa., 03.06.2023, 10:15

Heilszeichen Erstkommunion



Vorstellungsgottesdienst



Kinder entdecken den Kirchenraum



Die aktionsreiche Kirchenralleye

Mit der Erstkommunion feiern wir ein besonderes Heilszeichen unseres Glaubens. Es findet zu einem Zeitpunkt statt, wo wir als Menschen von unserer Entwicklung her wieder ein Stück mehr begreifen können, was es heißt „glauben zu dürfen“. Der Glaube ist als Geschenk zu betrachten und in den Sakramenten – wie die Erstkommunion – „berührt uns Gott und bleibt uns doch zugleich verschlei-

ert“ (Bernhard Körner). Jesus Christus wirkt selbst und handelt durch seine Kirche. Es ergeht an uns die Einladung, die tiefere Dimension des Lebens zu entdecken. Mit dem heiligen Brot wird Christus in besonderer Weise aufgenommen.

Im Religionsunterricht und mit der ein oder anderen außerschulischen Aktion (z.B. Kirchenralley oder Gruppenstunden) werden die Kinder der 2. Klasse Volksschule darauf gut vorbereitet.

Erstkommunionen im Seelsorgeraum

Samstag, 06.05.2023

- VS Stattegg: 09:00, Pfarrkirche St. Veit
- VS Kalkleiten: 11:00, Kirche Kalkleiten
- Praxis-VS Hasnerplatz und Schule im Pfeifferhof: 10:00, Pfarrkirche Salvator
- VS Geidorf: 10:15, Pfarrkirche Graben

Samstag, 13.05.2023

- VS Andritz: 09:00 und 11:00, Pfarrkirche Andritz
- VS St. Veit: 09:00 und 11:30, Pfarrkirche St. Veit
- VS Rosenberg: 10:15, Pfarrkirche Graben

Donnerstag, 18.05.2023

- VS Viktor Kaplan: 10:00, Pfarrkirche Andritz



Zwergertreffen

Herzliche Einladung zum Zwergertreff für Kinder von 0 bis 4! Mamas, Papas, Großeltern und alle, die gerne mit ihren Zwergen zum Spielen, Basteln, Singen und zum Austausch mit anderen kommen wollen, sind herzlich willkommen!

Andritz: mittwochs, 9:30–11:00
Graben: donnerstags, 9:00–11:00
St. Veit: montags, 15:30–17:00

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender, S. 12–13.



© Jungtschar Andritz

Jungtschar

Kinder ab dem Schulalter finden in unseren Jungtschargruppen Gleichaltrige zum Spielen und engagierte Begleiter:innen, die die Stunden vorbereiten. In der Jungtschar ist jedes Kind willkommen und darf so sein, wie es ist – dies ist ein Grundsatz der katholischen Jungtschar.

Andritz: freitags, 16:30–18:00
Graben: donnerstags, 15:30–17:00



© M. Frauscher

Ministranten

Unsere Ministranten bringen Bewegung in die Liturgie und unterstützen den Priester oder andere Gottesdienstleiter:innen. Jedes Kind ab dem 2. Volksschuljahr – Mädchen oder Bub – kann Ministrant:in werden. Wir laden ein, in die Gruppenstunden hineinzu schnuppern und auch in einem Gottesdienst das Ministrieren auszu probieren. Foto: Für ihren treuen Dienst erhielt Ministrantin Emma in St. Veit das Ministrantenkreuz.

Sternsingen: Hilfe unter gutem Stern



Einige Sternsinger aus St. Veit

© M. Frauscher

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten die Sternsinger endlich wieder in der gewohnten Art von Haus zu Haus ziehen und ihre Lieder und Texte darbringen. Insgesamt 107 Könige (meistens Kinder) waren in Andritz, Salvator und St. Veit unter-

wegs. Zusammen haben sie über € 46.500,- an Spenden gesammelt. Ein großes Dankeschön an alle Spender:innen sowie an die vielen Menschen, die sich an der Organisation, Begleitung und Verpflegung unserer Sternsinger beteiligt haben.

Kinder- und Familiengottesdienste



© Knollmayr

Unsere Familiengottesdienste bieten einen Raum für Klein- und Schulkinder, Jesus kennen zu lernen und auf ihre eigene Art mit ihm zu feiern. Moderne Lieder – mal schwungvoll, mal ruhig – laden ein zum Mitsingen. Einfache Handlungen und Geschichten helfen dabei, die Botschaft des Evangeliums für sich selber zu entdecken, sodass auch Eltern davon profitieren! Die Erfahrung der Gemeinschaft, die hier entsteht, kann eine Kraftquelle für die ganze Woche werden.

Familiengottesdienste im Seelsorgeraum

1. Sonntag im Monat:
in der Pfarre Salvator, 10:00

2. Sonntag im Monat:
in der Pfarre St. Veit, 10:00
Musik: black 'n' green

3. Sonntag im Monat:
in der Pfarre Andritz, 09:00
Musik: Ensemble Kunterbunt



Schon erlebt? Magdalenengottesdienst



© Rosemarie Leitner

Körper- und Atemmeditation und vor allem dem Austausch über unseren Glauben Rechnung trägt.

Der Fünfschritt Ankommen – Reinigen bzw. Besinnen – Begegnung mit dem Wort Gottes – Vertiefung des Wortes Gottes – Segen und Sendung leitet dabei durch die Feier.

Die Vorbereitungsgruppe setzt sich aus Frauen aller vier Pfarren des Seelsorgeraumes zusammen. Dabei wird keine Frauenliturgie im engen Sinn angeboten, sondern es sollen sich Frauen und Männer gleich angesprochen fühlen, die mit den gewählten Elementen Freude am Feiern haben.

Gekürzte Fassung eines Textes von Marlies Pretenthaler-Heckel

**Wann: 1. Sonntag im Monat
Pfarrkirche Salvator – 18:00**



Start in die Mariatroster Pilger- und Wallfahrersaison Sonntag, 16.04.2023

Uns erwarten um 10:30 in der Basilika Mariatrost eine feierliche Messe mit Chor, Pilgersegens, Agape und Pilgerausstellung. An der Sternwallfahrt dahin wollen wir aus dem Seelsorgeraum Graz-Nord uns auch beteiligen. Wir starten um 07:15 vor der Andritzer Pfarrkirche und gehen rund 8 km über den Pfeifferhofweg, die Platte und den Rabensteiner Steig.

Anmeldung bei Pilgerbegleiterin Gilda Heubrandner (Pfarre Graz-Salvator) 0699 11309409 oder gilda.heubrandner@gmail.com

Annawallfahrt von St. Veit nach Mariatrost

Mittwoch, 26. Juli 2023

Start um 06:15 beim Pfarrhof St. Veit, Wallfahrergottesdienst um 09:00 in der Basilika

Leitung: Herbert und Anni Brandl,
Info: Tel. 0650 6218429

„Frei ist der Mensch, ... der sich nicht zu ängstigen braucht, weil er immer unterwegs ist zu einem und mit einem, der ihn grenzenlos liebt“ (Bischof Klaus Hemmerle).

Die Initiative zu den Magdalenen-Gottesdiensten ging vom Thementisch „Frauenspiritualität“ bei der ersten Pastoralversammlung des Seelsorgeraumes aus. Dabei kommt eine Feierform zum Tragen, die dem Bedürfnis nach Stille, persönlichem Gebet, Vertiefung des Wortes Gottes, ganzheitlichen Gebetshaltungen, also auch

Maria, Abbild des Glaubens

Ihre Wirkkraft dauert nun schon Jahrhunderte an. Die Erfahrungen der Menschen zeigen, dass es durchaus hilft, sich an Maria zu orientieren. Sie ist mehr als ein gemaltes oder geschnitztes Bild,

- weil sie viel Schweres durchgestanden hat und dennoch an Gott und den Menschen nicht verzweifelt ist,
- weil sie einen fröhlichen, lebensbejahenden Glauben vermittelt und Kopf und Herz miteinander verbindet,
- weil sie ihr Leben lang wach geblieben ist für die Frage und die Sehnsucht nach Gott.

Feiern Sie die Maiandacht in unseren Pfarren mit! Die Termine finden Sie im Kalender auf den Seiten 12–13.



Madonna mit Kind, Kapelle Stettlegg © M. Frauscher



Caritas Haussammlung

„Energie oder Essen“ sollte keine Frage sein, die sich Familien in Österreich stellen müssen. Alleine im Jahr 2022 haben wir als Caritas in der gesamten Steiermark 11.000 Beratungen zur Existenzsicherung durchgeführt und durch Betreuung und finanzielle Hilfe Menschen neue Perspektiven gegeben. Diese Soforthilfen sichern in unsteten Zeiten ein geborgenes, warmes Zuhause für in Not geratene Menschen in der Steiermark.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Unterstützung. Ihre Spende hilft dem Marienstüberl – bei Sozialberatungen – den Notschlafstellen – dem Schlupfhaus – der Marienambulanz und vielen weiteren Hilfseinrichtungen. Danke!

Hilfe für Menschen in Not
in der Steiermark

Spendenkonto:

IBAN AT34 6000 0000 0792 5700

Verwendungszweck:

Haussammlung 2023

Steuerlich absetzbar.

Gerecht leben – Fleisch fasten



© Liddy Hansdotir / Adobe Stock

Die Frage nach dem richtigen Maß des Fleischverzehr ist uralte. Schon sehr früh hat die Kirche fleischfreie Wochentage eingeführt, den Mittwoch und den Freitag. Und nahezu 1500 Jahre lang galt in der katholischen Kirche eine strikte Fleischabstinenz während der gesamten vierzig Tage der Fastenzeit. Noch heute erinnert der Name der Tage vor dem Aschermittwoch daran: „Karneval“ heißt wörtlich übersetzt „Fleisch, lebe wohl!“

Mehr als 60 Kilo Fleisch isst jede/r Österreicher:in durchschnittlich im Jahr. Dieser enorme Fleischkonsum hat weltweit sehr negative Auswirkungen: Die globale Fleischproduktion benötigt enorme Ressourcen und verursacht klimaschädliche Treibhausgase.

Viele Landwirt:innen in Österreich stehen unter großem Druck – vor allem wegen der niedrigen Preise für Fleisch und Milch. Schweineschnitzel etwa sind heute oft billiger als in den 1970er Jahren. Die gute Nachricht: Wir alle können mit unserem Ernährungsstil dieses ungerechte System durchbrechen und eine nachhaltige und fair-bezahlte Landwirtschaft fördern. Bewusster Konsum bedeutet aber Wert auf hohe Qualität, lokale Herkunft und faire Preise zu legen. Diese Lebensform auch nach der Coronakrise weiterzutragen kann zu einem großen Mehrwert für alle führen.

Wenig Fleisch, dafür in Bioqualität vom Bauern aus der Region hat positive Auswirkungen auf Tiere, die Umwelt, die Menschen in Entwicklungsländern und uns selbst. Fleisch muss zur Beilage am Teller werden, dann wird es in seinem Wert als Lebensmittel auch wieder geschätzt.

Susanne Schantl (PGR St. Veit)

Weitere Infos auf: <https://fleischfasten.graz-seckau.at>



Kleiderbörse Andritz – Kleider helfen Leuten



© Johannes Labner

Wie man mit gespendeter, gut erhaltener

Kleidung helfen kann und zugleich im Sinne der Nachhaltigkeit etwas zur Eindämmung von klimaschädlichen Einflüssen tun kann, das wird in der Pfarre Andritz schon seit mehr als drei Jahrzehnten von den ehrenamtlichen Damen des ABC-Kleiderbörsen-Teams gemanagt.

Wenn Sie Interesse haben und wissen wollen, was hier alles in der Kleiderbörse im Andritzer Begegnungszentrum (abc), Haberlandtweg 17, angeboten wird, schauen Sie mal vorbei. Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr (außer an schulfreien Tagen) steht für Jung & Alt eine ausreichende Auswahl an noch gut verwendbaren Kleidungsstücken zur Weiterverwendung bereit. Mit dem Erlös wurden und werden verschiedene soziale Projekte unterstützt.

Johannes Labner



Karwoche und Ostern im Seelsorgeraum



© Adobe Stock

PALMSONNTAG 2. April

Pfarre Andritz

09:00 Palmsegnung und hl. Messe im Pfarrgarten Andritz (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Pfarre Graben

10:15 Palmsegnung am Kirchplatz mit dem KiGa, hl. Messe mit Passion in der Kirche (auch Wortgottesfeier für Kinder)

Pfarre Salvator

10:00 Palmsegnung und hl. Messe

Pfarre St. Veit

08:00 Palmsegnung in Kalkleiten
10:00 Palmsegnung im Pfarrhof, Prozession und hl. Messe
11:00 Palmsegnung in Stattegg



© Karrenbrock / pixello.de

GRÜNDONNERSTAG 6. April

Pfarre Andritz

18:00 Feier des Letzten Abendmahles, anschl. Ölbergandacht

Pfarre Graben

19:00 Feier des Letzten Abendmahles, anschl. Ölbergandacht

Pfarre Salvator

19:00 Feier des Letzten Abendmahles, anschl. Ölbergandacht

Pfarre St. Veit

19:00 Feier des Letzten Abendmahles, anschl. Ölbergandacht



KARFREITAG 7. April

Pfarre Andritz

18:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi. *Bitte bringen Sie eine Blume mit!*

Pfarre Graben

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi (auch Wortgottesfeier für Kinder)

Pfarre Salvator

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Pfarre St. Veit

15:00 Kreuzweg für Kinder (Treffpunkt im Pfarrhof)
19:30 Feier vom Leiden und Sterben Christi



© Tobias Heimeschel / Pixabay

KARSAMSTAG 8. April

Osterspeisensegnungen auf S. 13

Pfarre Andritz

19:00 Osternachtfeier, anschl. Agape im abc-Saal

Pfarre Graben

20:00 Osternachtfeier

Pfarre Salvator

20:30 Osternachtfeier

Pfarre St. Veit

07:30 Feuersegnung vor der Kirche
20:00 Osternachtfeier



OSTERSONNTAG 9. April

Pfarre Andritz

09:00 Hochfest der Auferstehung Christi, mit dem Kirchenchor

Pfarre Graben

10:15 Ostergottesdienst in der Grabenkirche

Pfarre Salvator

10:00 Hochfest der Auferstehung Christi, mit dem Kirchenchor

Pfarre St. Veit

08:00 Hl. Messe in Kalkleiten
10:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Veit



© Janet Brooke Gerloff, Unterwegs nach Emmaus, Adler-Kornelminster

OSTERMONTAG 10. April

Emmausgang am Ostermontag

Wir starten den Emmausgang in St. Veit um 8:30, mit Kurzstationen in Andritz (9:00) und Salvator (9:30). Einstieg jederzeit möglich!

Alle vier Pfarren feiern wieder gemeinsam die Hl. Messe im Augustinum (Lange Gasse 2) um 10:15.

Nach der heiligen Messe wollen wir bei gutem Wetter unsere mitgebrachte Jause im Park des Augustinum teilen. Herzlich willkommen!



Kalender

A Andritz

G Graben

S Salvator

V St. Veit

Alle regelmäßige Termine und Gottesdienste befinden sich auf S. 14.

Die Termine der Karwoche finden Sie auf S. 11, die Osterspessensegnungen auf S. 13.

MÄRZ

Di, 21.03.

A 15:00 Kirchenrallye EK-Vorbereitung

S 18:00 Kreuzwegandacht

SA, 25.03.

V 18:00 SpiriNight für Firmlinge

MO, 27.03.

V 15:00 Zwergertreff

Di, 28.03.

S 18:00 Kreuzwegandacht

Mi, 29.03.

V 08:00 Kirchenputz - Bitte um Mithilfe!

A 09:30 Zwergertreff

A 10:45 Schulmesse VS Andritz

G 15:00 KFB-Treffen

G 17:00 Kreuzwegandacht

DO, 30.03.

S 08:00 Ostergottesdienst der VS Hasnerplatz

A 10:45 Schulmesse VS V. Kaplan

G 09:00 Zwergertreff

G 15:30 Jungschar-Ausflug

FR, 31.03.

V 19:00 Passions-Konzert mit Schola St. Veit (Pfarrkirche)

APRIL

SO, 02.04.

S 18:00 Magdalengottesdienst

DI, 04.04.

S 18:00 Kreuzwegandacht

DI, 11.04.

S 17:00 Firmvorb.: Gruppenstunde

MI, 12.04.

V 15:15 Messe im Erika-Horn-Heim

V 16:30 Firmungsprobe

V 18:30 KFB-Andacht, Pfarrkirche

V 19:00 Themenabend (siehe S. 21)

DO, 13.04.

G 09:00 Zwergertreff

G 15:30 Jungschar

V 16:30 Firmungsprobe

S 18:00 Bibel teilen

SA, 15.04.

A 07:00 Fetzenmarkt (bis 13:00)

V 09:30 Firmung

V 11:30 Firmung

SO, 16.04.

A 09:00 Familiengottesdienst

V 10:00 Familiensonntag mit Täuflingen des vergang. Jahres

MO, 17.04.

V 15:00 24-Stunden-Anbetung

V 15:00 Zwergertreff

DO, 20.04.

V 16:00 Kirchenrallye EK-Kinder der VS St. Veit

FR, 21.04.

A 17:30 Generalprobe Firmung

SA, 22.04.

A 10:00 Firmung

SO, 23.04.

V 11:00 Eröffnung der Heiligen-Ausstellung

MI, 26.04.

A 09:30 Zwergertreff

G 15:00 Seniorentreffen zusammen mit KFB: Frauen erzählen

DO, 27.04.

G 09:00 Zwergertreff

SA, 29.04.

A 18:00 Tauferinnerungsfeier der Erstkommunionkinder

MAI

DI, 02.05.

S 18:00 Maiandacht

FR, 05.05.

S 17:00 Firmvorbereitung: Treffen mit Paten

SA, 06.05.

V 09:00 Erstkommunion VS Stattegg

S 10:00 Erstkommunion in Salvator

G 10:15 Erstkommunion VS Geidorf

V 11:00 Erstkomm. VS Kalkleiten

A Jungschar-Frühlingsfest (bis 07.05.)

SO, 07.05.

S 10:00 Familiengottesdienst: Tauf-erinnerungsfeier mit KiGa

S 18:00 Magdalengottesdienst

V 10:00 Familiensonntag

V 18:00 Frühlingkonzert Singkreis

MO, 08.05.

V 15:00 Zwergertreff

V 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

DI, 09.05.

S 18:00 Maiandacht

S 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

MI, 10.05.

A 09:30 Zwergertreff

V 15:15 Messe im Erika-Horn-Heim

V 18:30 KFB-Maiandacht, Statteg

A 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

DO, 11.05.

G 09:00 Zwergertreff

G 15:30 Jungschar

SA, 13.05.

V 09:00 Erstkommunion VS St. Veit

A 10:00 Erstkommunion VS Andritz

G 10:15 Erstkomm. VS Rosenberg

V 11:30 Erstkommunion VS St. Veit

SO, 14.05.

A 09:00 Familiengottesdienst am Muttertag, mitgestaltet von den Andritzer Singvögeln

V 10:00 Messe mit "black 'n' green"

MO, 15.05.

V 15:00 24-Stunden-Anbetung

DI, 16.05.

S 18:00 Maiandacht

DO, 18.05. Christi Himmelfahrt

A 10:00 Erstkomm. VS Viktor Kaplan

S 10:00 HI. Messe

V 10:00 Wortgottesfeier

FR, 19.05.

V 19:00 Maiandacht Paar-Kapelle auf der Rannach

MO, 22.05.

V 15:00 Zwergertreff

DI, 23.05.

S 18:00 Maiandacht

SO, 21.05.

A 09:00 Gedenkmesse für Bischof
Johann Weber

DO, 25.05.

G 09:00 Zwergertreff
15:00 Seniorentreffen zusammen
mit KFB: Ausflug

FR, 26.05.

S 17:00 Firmprobe

V 18:00 Maiandacht Buchzenzl-
Kapelle / Buchnickkreuz

SA, 27.05.

S 10:00 Firmung

SO, 28.05. **Pfingstsonntag**

A 09:00 Hl. Messe mitgestaltet vom
Kirchenchor Andritz

DI, 30.05.

S 18:00 Maiandacht

MI, 31.05.

G 15:00 KFB-Treffen, anschl.
Maiandacht

JUNI

DO, 01.06.

G 09:00 Zwergertreff

SA, 03.06.

G 10:15 Firmung

SO, 04.06.

S 10:00 Hl. Messe und Pfarrfest
18:00 Magdalengottesdienst

MO, 05.06.

V 15:00 Zwergertreff

MI, 07.06.

S 18:00 Hl. Messe mit
eucharistischer Andacht

DO, 08.06. **Fronleichnam**

V 09:00 Messe am Gabriachbach,
Prozession und Agape

MI, 14.06.

V 15:15 Messe im Erika-Horn-Heim

DO, 15.06.

G 09:00 Zwergertreff
15:00 Seniorentreffen:
Abschlusstreffen
15:30 Jungschar

SA, 17.06.

V 09:00 Kunst & Kitsch-Flohmarkt

SO, 18.06.

A 09:00 Familiengottesdienst

V 10:00 Veitsonntag – Pfarrfest

MO, 19.06.

V 15:00 24-Stunden-Anbetung
15:00 Zwergertreff

DI, 20.06.

V 07:30 Seniorenausflug in den
Lungau

DO, 22.06.

V 18:30 Pilgererlebnisse nach
Santiago, mit Martin Lienhart

SA, 24.06.

V Ausflug der KFB St. Veit

SO, 25.06.

G 10:15 Pfarrfest Graben

DI, 27.06.

G 08:30 KFB-Treffen: Frühmesse,
gemeinsames Frühstück und
Abschluss des Arbeitsjahres

DO, 29.06.

G 09:00 Zwergertreff
15:30 Jungschar-Abschlussfest

JULI

SO, 02.07.

A 09:00 Ulrichsfest - Messe in Ulrichs-
brunn, Prozession, Agape

S 18:00 Magdalengottesdienst

MO, 03.07.

V 15:00 Zwergertreff

SA, 08.07.

V 18:00 Party für alle Neugefirmt
im Seelsorgeraum
19:00 Open-Air-Konzert
mit "black 'n' green"

SO, 09.07.

A 09:00 Ehejubiläumsonntag

SA, 15.07.

A Jungschar-Sommerlager (bis 22.07)

MI, 26.07.

V 06:30 Annawallfahrt nach
Mariatrost

AUGUST

DI, 15.08. **Mariä Himmelfahrt**

V 10:30 Hl. Messe mit
Kräutersegnung, Kalkleiten



© P. Gante / Pfarre Andritz

Osterspeisensegnungen

Karsamstag, 8. April

Pfarre Andritz

10:30 Innenhof Wohnsiedlung
Ziegelstr. 20

11:00 Pfarrkirche Andritz

12:00 Pfarrkirche Andritz

Pfarre Graben

11:00 Pfarrkirche Graben

14:00 Pfarrkirche Graben

15:00 Pfarrkirche Graben

Pfarre Salvator

10:00 Pfarrkirche Salvator

13:00 Pfarrkirche Salvator

14:00 Pfarrkirche Salvator

Pfarre St. Veit

09:00 Geierkogel

09:00 Oberschöckl/Weinbergweg

09:30 Pflegeheim Erika Horn

10:00 Neustift – Pension Günther

10:00 Gh. Martinelli

11:00 Ursprungweg/Offenbacherkreuz

11:30 Oberandritz / Tropperkapelle

11:30 Kapelle Stattegg

12:00 Pfarrkirche St. Veit

12:30 Weinzödl-Kapelle

12:30 Winterkapelle / Gh. Feldwirt

13:10 ORF-Übertragung aus Kalkleiten
mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

15:00 Pfarrkirche St. Veit

Sommerordnung Gottesdienste von 01.07. bis 24.09.2023

Keine Wochentagsmessen in St. Veit (Di)
Salvator (Mi) und Andritz (Sa)
Keine Sonntags-Messe in Kalkleiten

Sonntagsmessen

Andritz: 09:00

St. Veit: 10:15

Salvator: 10:00 (1.–15. des Monates),
18:00 (16.–31. des Monates)

Gottesdienste im Seelsorgeraum

Sonntag

08:00 Kalkleiten
08:00 Kreuzschwestern
08:00 Karmelitinnen
09:00 Dienerinnen Christi
09:00 Andritz
10:00 St. Veit
10:00 Karmelitenkonvent
10:00 Salvator (1.–15. des Monats)
10:15 Graben
18:00 Salvator (16.–31. des Monats)

Montag

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
12:00 Dienerinnen Christi

Dienstag

07:15 Karmelitenkonvent
07:15 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
12:00 Dienerinnen Christi
18:00 Graben
18:00 Salvator – Wortgottesfeier (WGF)
18:00 St. Veit (2. Di. im Monat: WGF)

Mittwoch

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
12:00 Dienerinnen Christi
18:00 Salvator

Donnerstag

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
07:45 Paulinum (Kapelle)
12:00 Dienerinnen Christi
18:30 Graben

Freitag

07:30 Kreuzschwestern (WGF)
07:30 Karmelitinnen
07:30 Augustinum (Kapelle)
12:00 Dienerinnen Christi
18:00 Karmelitenkonvent
18:30 Graben

Samstag

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
12:00 Dienerinnen Christi
18:00 Andritz (4. Sa. im Monat: WGF)
18:30 Graben

Regelmäßige Termine in unseren Pfarren

A Andritz

G Graben

S Salvator

V St. Veit

* Diese Termine finden nicht wöchentlich statt. Bitte schauen Sie im Kalender nach.

Sonntag

S 18:00 Magdalengottesdienst *

Montag

A 09:00–10:00 Eucharistische Anbetung
V 10:00–11:00 Vinzenzgemeinschaft
V 15:30–17:00 Zwergertreff *
A 18:30–20:30 Kirchenchor
S 19:30–21:30 Kirchenchor

Dienstag

A 16:00–18:00 Kleiderbörse

Mittwoch

A 09:30–11:00 Zwergertreff *
G 09:30–11:30 Caritas Sprechstunde
V 14:00–16:00 Seniorencafé
G 15:00 Katholische Frauenbewegung *

A 16:00–18:00 Andritzer Singvögel

S 18:30–19:00 Eucharistische Anbetung

Donnerstag

G 09:00–11:00 Zwergertreff *
G 15:00 Seniorentreff *
G 15:30–17:00 Jungschar *
A 16:00–18:00 Kleiderbörse
G 17:00–18:15 Eucharistische Anbetung
S 18:00–19:00 Bibel teilen *

Freitag

A 16:30–18:00 Jungschar
A 17:00–18:00 Legio Mariae

Samstag

S 08:00–08:30 Laudes
A 17:30–17:50 Rosenkranzgebet

So erreichen Sie uns...

Pfarre Andritz

Haberlandweg 17, 8045 Graz
Tel.: 0316 69 25 88
E-Mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo.: 15:00–17:00
Di. / Mi. / Fr.: 10:00–12:00

Pfarre Graben

Kirchengasse 4, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 31 90
E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Di. / Mi.: 10:00–12:00
Do.: 14:00–16:00

Pfarre St. Veit

St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz
Tel.: 0316 69 23 28
E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00–12:00
Mi.: 15:00–17:00

Pfarre Salvator

Robert-Stolz-Gasse 3, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 11 19
E-Mail: graz-salvator@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo. / Do.: 10:00–12:00
Mi.: 15:00–17:00

Möchten Sie eine:n Seelsorger:in oder Priester in unserem Seelsorgeraum erreichen?

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy, um zu den Kontakten unserer Mitarbeiter:innen zu gelangen.





Herzliche Einladung zu unseren Pfarrfesten



Merken Sie sich diese Termine vor! Nach dem Festgottesdienst erwarten Sie eine gesellige Gemeinschaft, köstliche Bewirtung mit Produkten aus der Region, Musik, Kinderprogramm und gute Stimmung!

Pfarrfest Salvator

So., 04.06., 10:00

Pfarrfest St. Veit

So., 18.06., 10:00

Pfarrfest Graben

So., 25.06., 10:15

Ulrichsfest

So., 02.07., 09:00 in Ulrichsbrunn

Erntedank- und Pfarrfest Andritz

So., 08.10., 09:00

© M. Frauscher

Fronleichnam



© M. Frauscher

**08.06.2023 um 9:00
am Gabriachbach**

Die Pfarren St. Veit, Andritz und Salvator laden zur gemeinsamen Fronleichnamssfeier herzlich ein. Inmitten der wunderschönen Natur feiern wir die hl. Messe und ziehen danach in festlicher Prozession zum Pfarrhof St. Veit, wo wir die Feier mit einer Agape abschließen.

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE
Pischelsdorf **Graz**
03113/2332 0316/291343
0664 / 45 15 026



**Grabanlagen
Grabsteinreinigungen
Grabsteinrenovierungen
Inschriften
Grabschmuck**

*Preisvergleiche lohnen sich!
Vereinbaren Sie einen
persönlichen Beratungstermin!*

**Stiegen und Böden
Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke**

- 30% auf Ausstellungsgräber

**black'n
green**

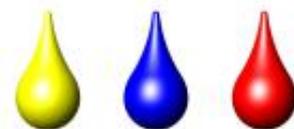
8.Juli 2023

Mit Covern von
Toto, Queen, Alle Achtung, Lady Gaga,
Oasis, Eric Clapton, Blondie,
The Offspring, ...

black_n_green_graz
www.facebook.com/1blackngreen/

PROVASNEK
STEINMETZMEISTER

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
office@provasnek.at, 0316/32 69 50
www.provasnek.at



der neubauer

Stefan GmbH
HAFNERSTRASSE 65 | A-8055 GRAZ
TEL. +43 (0)316 291259 (FAX DW 20)
G A S W A S S E R H E I Z U N G



Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...



© Pascal Habermann / Unplash



Christian Kronheim
Pfarrgemeinderat Andritz

Foto: Pressestelle Univ. Klinikum Graz

Mit diesem Lied von Reinhard Mey darf ich Sie, liebe Leser:innen, sehr herzlich auf den Seiten der Pfarre Andritz begrüßen!

Grenzenlos sollen auch die Pfarrgrenzen im Seelsorgeraum Graz-Nord sein. Ein neues Seelsorge-raumblatt liegt vor Ihnen. Seit einiger Zeit sind die Pfarren Graben, Salvator, Andritz und St. Veit im Seelsorgeraum Graz-Nord vereint. Wir alle sind nun Mosaiksteine in dieser großen Gemeinschaft von Menschen, die in diesem Grazer Stadtteil wohnen. Dazwischen ist die Pfarre Andritz mit ihrer Pfarrkirche und dem Pfarrzentrum abc gut eingebettet. Ein Ort der Begegnung, des Gebetes und der unterschiedlichen Feiern.

Der Andritzer Pfarrgemeinderat hat sich in einer Klausur Ende Jänner über die Herausforderungen und die Veränderungen in Gesellschaft und Lebenskultur Gedanken gemacht und auch darüber, wie Religion, Gemeinschaft und somit eine Pfarrgemeinde heute eine gute Zukunft haben können. Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert. Viele religiöse Werte, die vor 30 oder 40 Jahren selbstverständlich waren und einen hohen Stellenwert gehabt haben, stehen nicht

mehr im Vordergrund und haben an Bedeutung verloren. Wie können wir HEUTE wieder attraktiv für eine moderne Gesellschaft sein? Hier sind einigen Nennungen, wofür die Pfarre Andritz Energie und Einsatz zeigen möchte:

- Gemeinschaft als Eingang zum Glauben
- Mut zur Veränderung
- Pfarre bietet Orientierung und Unterstützung an
- niederschwellige Angebote, um Menschen zusammenzubringen

Dies ist nur ein kleiner Teil an Visionen und Ideen, die wir als Pfarre in unserem Pfarrleben umsetzen und verwirklichen wollen. Dazu können unsere Kirche und unser Pfarrzentrum (abc) einen wichtigen Beitrag leisten.

Und mit Reinhard Mey weiter im Text: „Alle Ängste, alle Sorgen sagt

man bleiben dahinter verborgen und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.“ Eine Gemeinschaft kann Stärken und Rückhalt geben. Somit könnten Ängste und Sorgen in einer Gemeinschaft zumindest gelindert und mitgetragen werden. Wir laden Sie besonders zu den liturgischen Feiern in den Kar- und Ostertagen ein. Wir kommen zu den Osterspeisensegnungen zu den unterschiedlichen Feierstationen in Ihrer Nähe, wie schon in den letzten Jahren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Und nicht zu vergessen: Der beliebte Andritzer Fetzenmarkt am Samstag nach Ostern im Pfarrzentrum abc, Haberlandtweg 17, 8045 Graz-Andritz. Beachten Sie bitte die Ankündigungen in den Schaukästen der Pfarre und hier im Terminkalender.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!
Christian Kronheim (PGR Andritz)

Ehejubiläumsonntag

So., 9. Juli 2023

All jene Paare, die 2023 ihr silbernes (25), rubinenes (40), goldenes (50) und diamantenes (60) Ehejubiläum begehen, laden wir zu einem Dank- und Festgottesdienst herzlich ein. Klassische und moderne Liebeslieder werden erklingen und die Herzen aller höher schlagen lassen. Texte und Predigt wie auch ein feierlicher Segen wollen Mut machen. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei persönlich an, damit wir für Sie und Ihre Liebsten eine Kirchenbank reservieren können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und unser gemeinsames Feiern!



© Großegger

Fetzenmarkt

Samstag, 15. April 2023
von 07:00 bis 13:00 im abc

Wir bitten wieder um gut erhaltene Sachspenden aus ihrem Fundus. Ab Mittwoch, dem 12. April können Sie Ihre Schätze anliefern. Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und freuen uns über ein reges Treiben beim Fetzenmarkt.

Kontakt: Gerda Großegger, Tel.: 0664 1766 677.

Muttertag mit den Singvögeln

Samstag, 14. Mai 2023
09:00 in der Pfarrkirche Andritz

Im Monat Mai feiern wir unseren Familiengottesdienst ausnahmsweise am 2. Sonntag – heuer am Muttertag. Alle Mütter und Großmütter sind an diesem Tag mit ihren Kindern und Enkelkindern besonders eingeladen. Die Andritzer Singvögel, unter der Leitung von Franziska Hammer-Drexler, werden uns mit ihrer Fröhlichkeit berühren und uns zum Singen animieren. Und beim anschließenden Pfarrkaffee findet auch der beliebte Würstelsonntag statt.



© J. Lahner

Ökumenischer Gottesdienst

Am 21. Jänner 2023 luden die evangelische und die katholische Gemeinde in Andritz zu einem ökumenischen Gottesdienst für die Einheit der Christen. Der Einladung nachfolgend, haben sich über 40 Mitfeiernde in der evangelischen Johanneskirche im Gebet und Gesang versammelt, unter dem Motto „Tut Gutes! Sucht das Recht“ (Jes 1,17). Evang. Pfarrer André Manke hat die Feier geleitet und kath. Pfarrer Johannes Baier mit seiner Predigt uns zum Nachdenken angeregt. Der nächste ökumenische Gottesdienst, anlässlich des Schöpfungstages, findet am 30.09.2023 statt.

Jungchar-Winterlager

Nach zweijähriger Pause sind wir wieder auf Winterlager gefahren. Unser Wochenende im Schnee war vollgepackt mit Spielen, Spaß und gutem Essen. Als Premiere gab es dieses Jahr ein „Jungchar Pub Quiz“, die Kinder durften sich in den verschiedensten Kategorien messen. Zwischen Quizfragen, Bilderrätseln und Team-Challenges wurden sie mit leckeren Nachos gestärkt. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und Anfang Mai steht unser Frühlingsfest vor der Tür.



© Jungchar Andritz



Der Pfarrgemeinderat Salvator stellt sich vor



Vor einem Jahr wurde in der Diözese die Pfarrgemeinderatswahl durchgeführt. Der scheidende PGR hat sich dazu entschieden, statt einer Wahl mit Stimmzettel aktiv Kirchenbesucher:innen zu fragen, ob sie sich eine Mitarbeit in der Pfarre vorstellen können, um neue Personen zu gewinnen. So konstituierte sich der neue PGR mit folgenden ehrenamtlichen Mitgliedern: Susanne Haidacher-Caluba, Franz Haring (nicht im Bild), Herbert Hrozny, Michaela Hrozny, Ruth Kasinger (Vorsitzende), Konrad Moser (Vors. Stv.), Barbara Moskon (Schriftführerin), Bernadette Wappl und Martin Zießler (nicht im Bild).

Ein herzliches Vergelts Gott an die scheidenden PGR-Mitglieder für ihre langjährige Arbeit für die Pfarre. Während einer gemeinsamen Wanderung gaben die „Alten“ ihre Erfahrungen an die „Neuen“ weiter. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Das Licht Christi: Die Osterkerze



Unsere Osterkerze entsteht in einem geistig kreativen Prozess unserer Firmlinge. Sie drücken ihre mit Ikonenfarben versehenen Hände zum Ausdruck ihrer Wünsche und Hoffnungen auf die Kerze, die als Symbol für Jesus Christus steht. Die weitere Gestaltung der Kerze mit christlichen Symbolen wird mit echtem Blattgold von mir durchgeführt. So entsteht seit Jahren nicht nur ein Unikat, sondern es erfolgt durch die Einbeziehung der Pfarrgemeinde, vertreten durch die Firmlinge, eine gemeinschaftliche künstlerische Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung.

Michaela Hrozny

In memoriam Pater Albert Gabriel



© Gerd Neuhold / Sonntagblatt

Pater Albert Gabriel, unser letzter Salvatorianer-Pfarrer, ist am 15.1.2023 kurz vor seinem 87. Geburtstag in Mistelbach verstorben. In Graz begeisterte er von 1962 bis 1974 als Präfekt im Salvatorianerkolleg und Religionslehrer am Bundesgymnasium Carnerigasse viele Jugendliche nachhaltig. Von 2013 bis 2017 wirkte er wieder in unserer Pfarre. Wir werden ihm ein ehrendes und liebevolles Andenken bewahren.

Bibel teilen

mit Sr. Elisabeth Pamperl sa,
jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr
im Besprechungsraum



© "Selfie" Bischof Wilhelm Krautwaschl

Gruß aus Brasilien

Unser Bischof war ja kürzlich mit einer Delegation in Brasilien unterwegs. Und wen trifft er dort im kleinen Ort Jacobina? Unseren Projektpartner des Eine-Welt-Arbeitskreises, P. José Hehenberger, der ihm begeistert berichtet, seit Jahren von uns aus der Pfarre Salvator Unterstützung zu erfahren. Also bitte: zum Pfarrcafe kommen und fleißig für die Fazendinha und die Kinderausspeisung in Jacobina/ Brasilien spenden!

Fastenzeit – Warum keine Blumen in der Kirche?



Es ist weithin üblich, in der Fastenzeit auf den Blumenschmuck in der Kirche zu verzichten. Stattdessen stellen wir heuer wieder – wie schon vor etlichen Jahren – einen „Fastenbaum“ auf. Auf dem noch dünnen Baum können wir unsere Fastenvorsätze anbringen und uns zur Stärkung einen Bibelvers in steirischem Dialekt mitnehmen.

Mein Bibelwort

„In allem habe ich euch gezeigt, dass man sich auf diese Weise abmühen und sich der Schwachen annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.“
(Apg 20, 35)

„Geben macht mehr Freude als nehmen.“
(Bibelübersetzung „Gute Nachricht“ 1982)

„Leuten was zu geben macht mehr Spaß als nur zu bekommen.“
(„Volxbibel“ 2005)

Sowohl in meinem Privatleben als auch in meinem Beruf als Religionslehrerin mit heranwachsenden Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren habe ich versucht, „Hingabe“, „offen-sein“, sich „verschänken“ zu unterrichten, zu lehren, zu praktizieren. Früchte all der guten Gaben, die mein Herz erwärmen, die mich gut wachsen ließen, sollen weitergereicht werden. Projekte und Aktionen für Menschen, die es dringend brauchen, sich einander zuzuwenden, im Gebrauchtwerden das Da-Sein zeigen... alles hat erstaunlich gut geklappt.

Seitens der Heranwachsenden Begeisterung und Frohsinn in Fülle. Großes Engagement, Entlastung gegenüber der Ohnmacht des „Nichtstkönnens“, wirkmächtig sein, Seligkeit im Geben. Seitens einiger Erwachsener leider auch dieses müde Belächelt-Werden: „Was tust du dir, tut ihr euch da an“. Die Firma Chanel brachte in den 90er-Jahren das Parfum „Egoiste“ auf die Plakatwände, Selbstoptimierung, „Geiz ist geil“.

Bei Interesse finden Sie mehr unter:

https://www.jesus.ch/themen/wissen/wissenschaft_und_forschung/314128-neurooekonomen_grosszuegigkeit_macht_menschen_gluecklicher.html



Evangelium "Erlöser der Welt" aus der Pfarre Salvator. Emaillearbeit von Agnes Bartha

Trotz alledem: christliches Gegenprogramm! Dieser uralte Satz, „Geben ist seliger als nehmen“, Schatz und Angebot unserer christlichen Religion, fand in der zeitgeistig angesagten Glücksforschung seine wissenschaftliche Untermauerung. Sogar in Schulen wurde das Unterrichtsfach „Glück“ eingeführt. Es bringt das Andenken zurück zur „christlichen Torheit“ aus der Apostelgeschichte.

Auch eine Studie der Universität Zürich belegt die Aussage der Bibel – Großzügigkeit macht Menschen glücklicher – „Bereits das feste Versprechen, freigiebiger zu sein, löst eine Veränderung im Gehirn aus, die uns glücklicher macht. Die Ergebnisse erlauben grundlegende Erkenntnisse zum Zusammenspiel von Altruismus und Glückseligkeit“, schreiben die Forscher.

Im Geben-Können und -Wollen wird geschenkter persönlicher Reichtum, wird „Be-gabung“ bewusst. Allemal ein Fall für Dankbarkeit!!! In diesem Sinne: viel „Torheit“ zur Seligkeit.

Ingrid Plessing



Maria Frauscher · Eleonore Maria Hofer · Reinhard Kubanek · Erich Leitner
Thomas Motamedi · Sylvia Perz · Sonnhilde Purt · Veronika Rollett
Gudrun Schwarz · Perditta Simschitz · † Maria Steiner · Elisabeth Stifter · Karin Wimmer

Collagen zum Sandsteinprojekt

Kreuzwege
Lebenswege
Emmauswege

**Ausstellung im Pfarrsaal
Graz-St. Veit
5. März bis 19. April 2023**

Was 2019 begonnen hat, findet jetzt in Collagen seinen Ausdruck. Die Entstehungsgeschichte des rund um die Kirche verlaufenden Sandsteinkreuzweges von den Skizzen bis hin zum vollendeten Werk wird sichtbar. Der Zusammenhalt der Gruppe über die Jahre, die Wertschätzung füreinander und der gemeinsam vollzogene Weg.

Informationen: Maria Frauscher, 0676 8742 6171
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-12:00, Mi 15:00-17:00
So 11:00-12:00

8046 Graz, St.-Veiter-Straße 86 — grazstveit.at



Sandsteinkreuzweg

Fünfzehn Sandsteinreliefs wurden von einer Projektgruppe gestaltet und kurz vor Ostern 2022 auf Stahlstelen rund um die Kirche Graz-St. Veit aufgestellt.

Die Sandsteine thematisieren einerseits den Kreuzweg mit dem Leiden und Sterben Jesu Christi, andererseits möchten sie eine Brücke zur Gegenwart – hinein in das Leben des:der Betrachtenden – bauen. So ist der Weg auch als Lebensweg gestaltet, der die:den Besucher:in zum Dialog mit dem eigenen Sein und Werden herausfordert. Der Weg soll auch ein Emmausweg sein: Er soll auch für Gruppen erlebbar werden und zum gemeinsamen Austausch, zum Reden über das Schwere und den Zweifel, über das Leben und den Glauben anregen. Ein Folder (Box beim Kirchenportal) will dazu begleitend informieren und inspirieren.

Überaus positive Rückmeldungen zur zunächst temporären Installierung des Kreuzweges haben zur Überlegung geführt, die Sandsteine zum ständigen Verbleib anzukaufen. Über eine Förderinitiative der Diözese soll die Aufbringung von € 20 000,- gelingen. Pastorale Initiativen der Pfarre gemeinsam mit der Künstlergruppe – besonders auch für die Nachbarpfarren im Seelsorgeraum und der Stadtkirche – laden in nächster Zeit verstärkt zur Auseinandersetzung mit diesem besonderen Kreuzweg-Emmausweg-Lebensweg ein.

Bis 19. April 2023 läuft begleitend die Ausstellung „Collagen zum Sandsteinkreuzweg“ im Pfarrsaal St. Veit. Herzliche Einladung!

Mo-Fr 10:00–12:00,
Mi 15:00–17:00, So 11:00–12:00
Info:
Maria Frauscher, 0676 8742 6171

Heiligen-Ausstellung

23. April bis 14. Mai 2023

Pfarrsaal und Gewölbe Graz-St. Veit

Eröffnung: 23.4. - 11:00 (nach dem Gottesdienst)

Heilige sind Persönlichkeiten, die uns durch ihr Leben, damals wie heute, in religiöser und ethischer Hinsicht Vorbilder wurden.

Die Ausstellung zeigt bedeutungsvolle Bilder, Figuren und Skulpturen von Familien aus Graz-St. Veit und Umgebung, sowie bekannten Künstlern wie Edgar Huber, Edith Temmel, Kurt Zisler ...

Gerne nehme ich auch Ihre Heiligen in die Ausstellung auf.
Kontaktaufnahme: **Sonnhilde Purt, Tel. 0664 2828500**





Osterlicht 2023



© E. Leitner

Ab Palmsonntag in der Pfarrkirche St. Veit, Osterkerzen für ihr Zuhause. Wir bitten um eine Spende von 10 bis 15 Euro für pfarrliche Projekte: Soziales, Jugendarbeit, Lebensweg. Danke!



Weitere Infos: Homepage der Pfarre St. Veit.

Verstorben sind



Maria Beer



Barbara Detassis



Ernestine Horatscheck



Margareta Kölly



Maria Claribel Koss



Edeltraud Kreiner



Margareta Lechthaller



Michaela Müller



Ludmilla Rossian



Maria Spiess



Johann Tippel



Josef Zötsch

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Franz Schreiner, 72 J | Margareta Kölly, 93 J |
| Michael Ugri, 91 J | Paula Pilz, 88 J |
| Edeltraud Kreiner, 85 J | Anna Grein, 90 J |
| Franz Offmüller, 60 J | Hubert Tüchler, 91 J |
| Fritz Fink, 68 J | Johann Tippel, 78 J |
| Andreas Dampf, 75 J | Maria Claribel Koss, 73 J |
| Theresia Hopfer, 86 J | Ernestine Horatscheck, 93 J |
| Margareta Lechthaller, 86 J | Adolf Hirman, 83 J |
| Barbara Detassis, 57 J | Michaela Müller, 83 J |
| Josef Zötsch, 87 J | Maria Beer, 92 J |
| Ludmilla Rossian, 86 J | Maria Spiess, 92 J |
| Maria Altmann, 82 J | |

Getauft wurden

- | | |
|------------------------|--------------|
| Tobias Jäger-Narnhofer | Milo Penkoff |
| Malea Singer | |

kfb verzeihen • versöhnen • auf-erstehen



Innenansichten eines Gefängnisseelsorgers. Gesprächsabend mit Mag. Sepp Riedl, Seelsorger in der Justizanstalt Karlau
Mittwoch, 12. April
19:00 im Pfarrsaal Graz-St. Veit



Vortrag und Pilgererlebnisse
Martin Lienhart über die 3000 km weite Fußreise von Murau nach Santiago de Compostela
Donnerstag, 22.6. 2023
18:30
Pfarrsaal Graz-St. Veit



FRÜHLINGSERWACHEN



Jetzt wichtig:
Obstbaumschnitt, Gräser zurückschneiden,
Kübelpflanzen gießen

KOMM IN UNSEREN GARTEN:
baumschule-ledolter.at!



Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr
Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at

Raiffeisenbank
Region Graz Nord




**WIR BRINGT
LEBEN IN
DIE REGION**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.lebensraumbank.at



Frühlingszeit – das Pflanzen beginnt

Ihre Produktionsgärtnerei in Andritz
Frühlingsblüher & Schnittblumen
Kräuter & Gemüsepflanzen
Grabpflege

BLUMENHAUS
ZÖTSCH

Tel.: 0316 - 691126
www.blumenhaus-zoetsch.at

Suchen Sie Räume
für Ihre Veranstaltungen, Feste oder Kurse?

Unsere Pfarrzentren in Andritz, St. Veit und Salvator sind dafür bestens geeignet! Nehmen Sie Kontakt mit unseren Pfarrsekretärinnen auf. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Räumlichkeiten.

STEINEDER
VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

**Unabhängige Beratung, Betreuung und
Schadensabwicklung**

Akad. Vkm. Emil Steineder & Mag.lur. Thomas Steineder
Am Hohenberg 25, 8045 Graz-Stattegg
0316-69 41 92 • office@steineder.com • www.steineder.com



HÖRGERÄTEPOCK

IHR FACHAKUSTIKER IN ANDRITZ

Sicherheit PLUS

2023

für Ihre neuen Hörgeräte!

Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.

Hörgeräte Pock, Andritzer Reichsstr. 42, 8045 Graz
Tel. +43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at
Vertragspartner aller Krankenkassen

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Autohaus Edelsbrunner

Ihr Peugeot Autohaus in Graz – Andritz

Grabenstraße 221 & 226

: www.edelsbrunner.at

: office@edelsbrunner.at

NEU!!

Jetzt auch **Citroen** -
Verkauf,- und Werkstatt

ELEKTRO GOLLER

Schnelldienst

+43 664/10 11 006

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten

- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrartheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen; Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@son.at

Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316/695100
Fax: 0316/6951009
Mobil: 0664/4427522



1



2



3



4



5



6

Im Rahmen des Familiengottesdienstes wurde Gerlinde Praher von der Pfarre St. Veit am 12. März anlässlich ihrer Pensionierung für ihr vielfältiges Engagement bedankt. Seit 1992 wirkte sie als Religionslehrerin an der VS St. Veit bzw. Kalkleiten. Mit zahlreichen reformpädagogischen Methoden und Materialien schuf sie einen Religionsunterricht, der die Inhalte und Geschichten unseres Glaubens nachhaltig und „sinnvoll“ den Schüler:innen und Eltern ins Herz pflanzte. 2016 brachte das von ihr initiierte „Schäfchenradio“-Projekt der VS St. Veit als einziger österreichischen Volksschule im Bereich Multimedia den „media literacy award“ ein. Als Hirtin ihrer Schäfchen hat sie nun ihren Stab an neue Kolleginnen weitergereicht. Liebe Gerlinde, wir wünschen dir eine gesunde und segensreiche Zeit für deinen neuen Lebensabschnitt.

Maria Frauscher, Foto: Fabian Gigler



7



8

1. Ausstellungseröffnung in St. Veit (© Frauscher);
2. Suppensonntag in St. Veit (© Frauscher); 3. Ehejubiläumsonntag in Andritz (© Großegger); 4. Krippenfeier in St. Veit (© Frauscher); 5. Familiengottesdienst in Salvator (© Auer); 6. Firmlingen gestalten die Osterkerze in Salvator (© Auer); 7. Annawallfahrt (© Doppler); 8. Projektleiterin Karin Wimmer bei der Eröffnung der Collagen-Ausstellung zum Sandsteinkreuzweg (© Frauscher); 9. 5nach5-Adventimpuls in Andritz (© Großegger); 10. Erntedankfest in Andritz (© Großegger).



9



10

Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Seelsorgeraum Graz-Nord
St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Redaktionsteam: Maria Frauscher, Pedro Gante, Gilda Heubrandner, Dr. Ruth Kasinger, Erika Lileg-Seyi, Erika Petter
Layout & Satz: Pedro Gante
Lektorat: Dr. Josef Heuberger

Das Seelsorgeraumblatt ist ein Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarren im Seelsorgeraum Graz-Nord.

Druck: ilPrinto
Auflage: 15.000 Stück